

Kurz berichtet

Hauptstraße in Ailingen gesperrt

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Bauarbeiten in der Hauptstraße in Ailingen beginnen am Montag, 25. März. Gesperrt wird die Fahrbahn und der Gehweg zwischen den Gebäuden Hauptstraße 24 (nach der Bäckerei Zeller) und der Hauptstraße 34 (frühere Metzgerei Rist) auf einer Länge von etwa 150 Metern. Die Asphaltarbeiten dauern aus der Stadtverwaltung voraussichtlich bis Freitag, 3. Mai.

Der Verkehr in Richtung Obersteuren wird demnach ab dem Kreisverkehr Ailingen über die

Hirschlatte Straße, die Habratsweiler Straße, den Haldenweg und die Sambethstraße umgeleitet. Autofahrer in Richtung Friedrichshafen umfahren den Baustellenbereich über die Sambethstraße, den Haldenweg, die Habratsweiler Straße und die Hirschlatte Straße bis zum Kreisverkehr in Ailingen.

Fußgänger und Radfahrer werden laut Stadtverwaltung verkehrssicher auf den gegenüberliegenden freien Gehweg geleitet. Die Busse werden über die Straße „Eckmähde“ umgeleitet.

Schüler aus Imperia in Friedrichshafen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - 18 italienische Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrerinnen der Liceo-Carlo-Amoretti-Schule der Partnerstadt Imperia waren für eine Woche zu Gast in Friedrichshafen. Sie wurden von Bürgermeister Dieter Stauber im kleinen Sitzungssaal des Rathauses empfangen.

Während ihres Aufenthalts besuchten sie laut einer Mitteilung der Stadtverwaltung den Unterricht an der Droste-Hülshoff-Schule. Bei einer Stadtführung lernten sie Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen.

Außerdem besuchten sie das Eisstadion in Ravensburg, die Thermo in Konstanz und machten eine Betriebsbesichtigung bei MTU.

Bereits zum zehnten Mal sind Schülerinnen und Schüler aus Imperia zu Gast in Friedrichshafen, obwohl die Partnerschaft erst vor fünf Jahren offiziell besiegelt wurde. Der Gegenbesuch in Imperia ist vom 7. bis 14. April geplant. Dann reisen 16 Schülerinnen und Schüler der zwölften Klasse und zwei Lehrer der Droste-Hülshoff-Schule in die italienische Partnerstadt.



Zehn Jahre unbändiger Wissensdurst in der Wissenswerkstatt

FRIEDRICHSHAFEN (cle) - Technik praktisch und lebensnah erfahren haben zahlreiche junge Tüftler in Begleitung ihrer Eltern beim Tag der offenen Tür der Wissenswerkstatt am Samstagvormittag im Postgebäude am Stadtbahnhof und im ZF-Forum (Bild). Vor zehn Jahren ins Leben gerufen, bietet die Wissenswerkstatt als Bil-

dungseinrichtung seit ihrer Eröffnung spannende Einblicke in technische Innovationen der Zukunft, wovon bereits 44 000 Kinder und Jugendliche profitieren konnten. Auf Fragen wie funktioniert ein elektronischer Controller (vorne im Bild) oder was ist alles nötig, um erfolgreich einen 3D-Druck zu generieren, wurde un-

ter anderem von den Mitarbeitern Oliver Knapp (hinten/Bildmitte) und Sandra Sobock ausführlich und leicht verständlich erläutert. Ebenso Einführungen ins Schweißen oder in die Funktionsweise eines Industrieroboters sorgten neben dem Einblick ins „Smart Home“ bei den Besuchern für ein Aha-Erlebnis. Foto: Lewang

Thai-Chi und Faszientraining

Neue Fitnessangebote vom DRK-Kreisverband – 600 Senioren in über 50 Gruppen aktiv

Von Lydia Schäfer

FRIEDRICHSHAFEN - Der DRK Kreisverband Bodenseekreis hat sein Angebot im Bereich der Gesundheitsförderung erweitert. Zurzeit besuchen jede Woche im Kreisgebiet 600 Senioren in über 50 Gruppen gesundheitsfördernde Angebote wie Gymnastik, Tanz- und Gedächtnistraining. „Es ist keine Mitgliedschaft nötig und bezahlen muss man nur bei Anwesenheit“, erklärt Jörg Kuon, Kreisgeschäftsführer des DRK. Ende März wird das Angebot erweitert, es soll auch ein jüngeres Publikum ansprechen.

„Unser Angebot zählt zu den ältesten im Bodenseekreis“, sagt Karl-Heinz Jaekel, Abteilungsleiter für Sozialarbeit des DRK. Die regelmäßigen sportlichen Angebote für Körper und Geist gingen dabei über das reine Fitnesstraining hinaus. „Die Teilnehmer knüpfen Kontakte, sie kommen ins Gespräch, haben Spaß miteinander und treffen sich auch oft außerhalb unseres Angebotes“, sagt Jaekel. Als das DRK diese Angebote 1970 ins Leben rief, sei das ein absolutes Novum gewesen. „Wir sind in 21 Gemeinden vor Ort vertreten.“

Insbesondere Senioren nehmen die Angebote der DRK wahr. Die Teilnehmer zahlen direkt. Im Jahr 1970 seien das noch 50 Pfennig pro Stunde gewesen, „heute zahlen die Senioren 2,50 Euro“, fügt Jörg Kuon hinzu. Das Besondere sei, dass nur bei Anwesenheit gezahlt werden müsste und keine Vertragsbindung



Das Gesundheitsprogramm der DRK wird erweitert. Karl-Heinz Jaekel, Abteilungsleiter soziale Arbeit DRK, Fitnesstrainerin und Leiterin der Gesundheitsförderung Sigrid Danckert sowie Jörg Kuon, Kreisgeschäftsführer des DRK, stellen das neue Programm vor.

FOTO: LYDIA SCHÄFER

besteht, die beispielsweise zu einer monatlichen Gebühr verpflichtet.

Jetzt soll das Angebot erweitert werden. Ein kleiner Unterschied zu den bisherigen Angeboten ist, dass diese für acht aufeinanderfolgende Termine gebucht werden können. Mit Sigrid Danckert, zertifizierte Übungsleiterin und Trainerin, „haben wir eine außerordentlich qualifizierte Kraft eingestellt, die diese Kurse im Haus des DRK anbieten wird“, freut sich Kuon. Sigrid Danckert ist Leiterin der Gesundheitsförderung beim DRK-Kreisverband und hat zahlreiche Zusatzqualifikationen im Bereich der Gesundheitsförderung abgeschlossen. Ab Ende März sollen fernöstliche Bewegungsformen wie Qi-Gong und Thai-

Chi sowie ein Rückentraining mit und ohne Faszienrollen angeboten werden. „Die Faszienrolle ist mittlerweile in aller Munde“, sagt Danckert. Viele Physiotherapeuten arbeiten mit den Hartschaumrollen und -bällen. Die Arbeit mit den Faszienrollen seien ein erfolgreiches Konzept, um geschmeidiges, kraftvolles Bindegewebe zu erhalten, steigere die körperliche Leistungsfähigkeit und das Wohlfühlgefühl. „Allerdings darf man sich nicht mit Massagerollen verwechseln“, der Effekt sei ein anderer. Bei Thai-Chi und Qi-Gong würden die Organe und Gehirnfunktion gestärkt und man könne Kraft, Ausdauer und die Beweglichkeit auf allen Ebenen verbessern. „Das Schöne ist bei all diesen Angeboten, dass sie

wirklich für jedermann sind – gleich ob Anfänger oder Fortgeschrittener“, versichert Sigrid Danckert. Es sei kein Problem, je nach Fitnessstand, für jeden Teilnehmer individuelle Übungen innerhalb einer Trainingsstunde anzubieten. Ebenso sind diese Angebote für jedes Alter gedacht.

Der Beginn der neuen Kurse ist für Donnerstag, 27. März und Freitag, 28. März geplant. Interessenten können sich beim DRK-Kreisverband Bodenseekreis unter 07541/5040 oder per Mail bei s.danckert@drk-kv-bodenseekreis.de anmelden. Die jeweilige Kursgebühr beträgt 40 Euro.

Stadtwerk am See wird ausgezeichnet

Umweltminister Franz Untersteller überreicht Urkunde zur WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg



Umweltminister Franz Untersteller (Mitte) überreicht die WIN-Charta. Über die Auszeichnung freuen sich vom Stadtwerk am See Geschäftsführer Alexander-Florian Bürkle (rechts) und der Aufsichtsratsvorsitzende, OB Andreas Brand.

FOTO: FELIX KÄSTLE/STADTWERK AM SEE

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Umweltminister Franz Untersteller hat dem Geschäftsführer des Stadtwerks am See, Alexander-Florian Bürkle, die Urkunde zur WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg überreicht. Er ehrte damit das Stadtwerk für seine ökologischen und sozialen Bemühungen. WIN steht für die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes „Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit“.

„Das Stadtwerk am See ist das erste Stadtwerk in Baden-Württemberg, das sich zu diesem Nachhaltigkeits-Managementsystem des Landes verpflichtet“, erklärte Untersteller. In Verbindung mit seiner EMAS-Validierung (Eco-Management and Audit Scheme) setze das Unternehmen damit ein starkes Zeichen für nachhaltiges Wirtschaften.

Untersteller und der Landtagsabgeordnete Martin Hahn informierten sich beim Stadtwerk am See über zukunftsweisende Energie-Projekte. Besonders das auch aus europäischen Mitteln finanzierte Modellprojekt „Nahwärme zwischen Wohnen und Arbeiten in Friedrichshafen“ stand im Fokus.

„Ökologie ist eine wesentliche Basis unseres Handelns“, sagte Bürkle. Das Stadtwerk nehme auch bei der E-Mobilität eine Führungsrolle ein. Der Aufsichtsratsvorsitzende des Stadtwerks, Oberbürgermeister Andreas Brand, fügt hinzu: „Das Stadtwerk am See hilft uns entscheidend, die klimapolitischen Ziele der Ferienregion Bodensee zu erreichen, und trägt wesentlich zur Zukunftsfähigkeit der Wirtschaftsregion bei.“



Schüler und Lehrer aus der italienischen Partnerstadt Imperia sind zu Gast in Friedrichshafen.

FOTO: STADT FRIEDRICHSHAFEN

Frauenbund besucht das Feuchtmayer Museum

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der katholische Frauenbund Friedrichshafen/Mitte besucht am Mittwoch, 27. März, das Feuchtmayer-Museum in Salem-Mimmenhausen. Der Eintritt mit Führung und Fahrtkosten beträgt laut Ankündigung zehn Euro. Da die Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt ist, wird um vorzeitige Anmeldung bei Stephanie Glatthaar unter Telefon 07541 - 281 29 gebeten.

Bildervortrag über Spaniens Süden

AILINGEN (sz) - Das Team neue Horizonte der evangelischen Kirchengemeinde Ailingen lädt am Mittwoch, 27. März, um 19 Uhr zu einem Bildervortrag „Spaniens Süden“ ins evangelische Gemeindezentrum, Kirchweg 8. Georg Hesse zeigt laut der Ankündigung seinen Reisevortrag in einer 90-minütigen Audio-Visionsshow. Er nimmt die Besucher mit auf eine Tour abseits des Massentourismus durch die Provinzen Katalonien, Aragon, Valencia, Murcia und vor allem Andalusien, heißt es weiter.

ADFC und VCD thematisieren Fahrradstraßen

KLUFTERN (sz) - Viele Radfahrer fühlen sich auf den kleinen Straßen zwischen Kluffern, Ittendorf, Wirrensegel und Markdorf durch zu schnelle und rücksichtslose Autofahrer gefährdet, heißt es in einer Pressemitteilung von des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und des Verkehrsclubs Deutschland (VCD). Die beiden Verbände laden interessierte Bürger zu einem Treffen in Kluffern ein, bei dem mögliche Lösungen besprochen werden sollen, wie diese Gemeindeverbindungsstraßen für Radfahrer sicherer werden können. Das Treffen findet am Mittwoch, 27. März, um 19 Uhr, im Gasthof Gehrenbergblick in

der Bahnhofstraße 12 in Kluffern statt.

Nonne aus Bosnien spricht im Gemeindehaus Arche

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Gruppierung „Begegnung in St. Columban“ lädt laut Ankündigung am Mittwoch, 27. März, um 14 Uhr Interessierten zu einem Vortrag von Schwester Mirjana Juranovic aus Bosnien ins Gemeindehaus Arche ein. Schwester Mirjana ist seit September in der Seelsorgeeinheit Friedrichshafen-Mitte als Pastoralreferentin in Ausbildung tätig. Sie wird an diesem Nachmittag über ihren Weg erzählen, der sie als 16-Jährige ins Kloster führte, um Nonne zu werden. Außerdem stellt sie ihre Kongregation „Anbetenden des Blutes Christi“ vor.

Schwäbische Zeitung

Friedrichshafen

Redaktion

Regionalleiter und Leiter der Lokalredaktion:
Martin Hennings (verantwortlich),
Stellvertreterin Lokales: Tanja Poimer

Lokalredaktion: Britta Baier, Barbara Baur,
Yvonne Durawa, Johanna Jani,
Heike Kleemann, Oliver Kothmann, Jens Lindenmüller,
Sandra Philipp, Harald Ruppert, Nadine Sapotnik,
Ralf Schäfer, Marc-Philipp Schmidt,
Livianne Maribel Smukalla, Alexander Tutschner

88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11
Telefon: 07541/7005-300, Fax: 07541/7005-310
E-Mail: redaktion.friedrichshafen@schwaebische.de

Verlag

Schwäbische Zeitung Friedrichshafen GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Andreas Querbach
Herausgeber: Andreas Gessler
Verlagsleiterin: Claudia Hansbauer
(verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11
Telefon: 07541/7005-200, Telefax: 7005-210
E-Mail: anzeigen.friedrichshafen@schwaebische.de

Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
Telefax: 0751/29 555 556
E-Mail: aboservice@schwaebische.de

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 40,90,
Postzustellung Euro 42,40, jeweils einschließlich
7% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer
Frist von einem Monat zum Monatsende
gekündigt werden.

www.schwaebische.de